

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 664

Donnerstag, 22. März 2012

DIE EU & UNSER LEBEN



Stephanie (16)

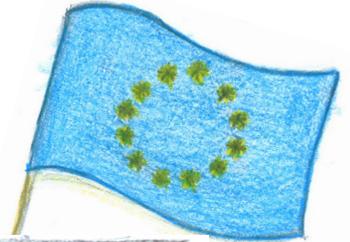
Wir sind die 4D der PHS Michaelbeuern aus Salzburg und sind zu Besuch in der Demokratiewerkstatt in Wien. Wie haben für euch eine Zeitung zum Thema EU gestaltet, die sich mit 5 verschiedenen Themen befasst. Dazu gehören „Österreich: Wir und die EU“, „Der Weg des Gesetzes in der EU“, „Warum gibt es die EU?“, „Was hat unser Alltag mit der EU zu tun?“ und „Vergleich zweier Länder in einem Quiz“. Uns hat es sehr gut gefallen, und wir hoffen, es ist für jeden ein passendes Thema dabei. Viel Spaß beim Lesen wünscht die 4D.



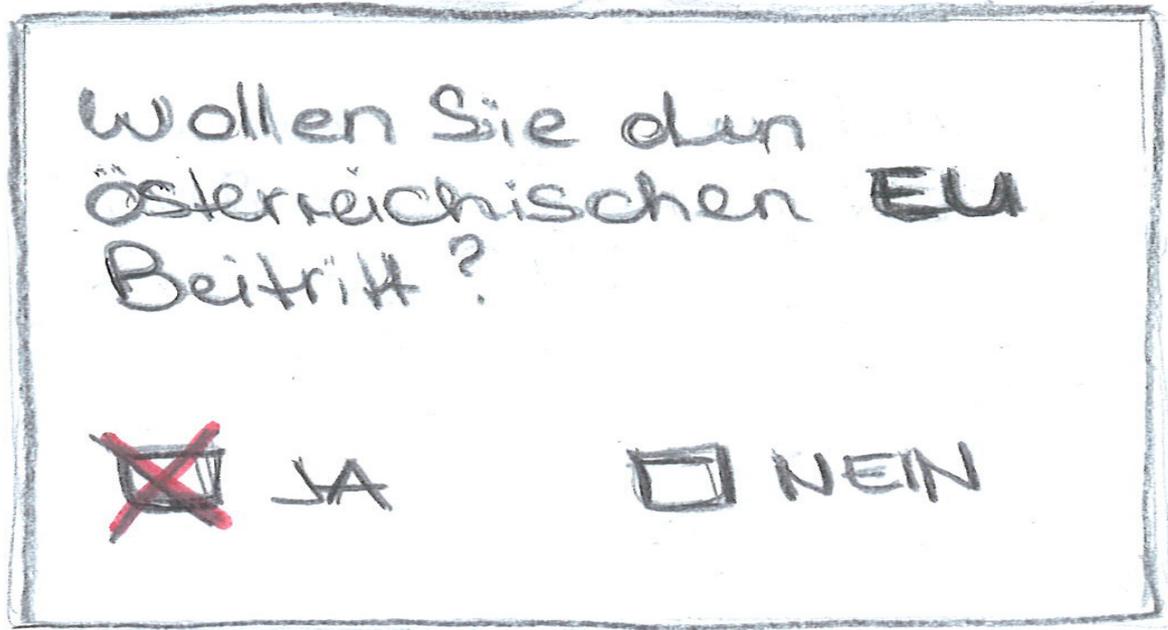
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



ÖSTERREICH - WIR UND DIE EU



In unserem Artikel berichten wir über den Beitritt Österreichs zur EU.



Unter dänischem Vorsitz starteten am 1.2.1993 die offiziellen Verhandlungen mit Österreich, Finnland, Norwegen und Schweden. Der damalige Außenminister Alois Mock leitete die Verhandlung für Österreich. Die Verhandlungen wurden in 29 Kapitel aufgeteilt, wobei 16 Kapitel schon fast zur Gänze abgeschlossen waren. Am Ende der Verhandlungen fand im Februar 1994 ein 70-stündiger Verhandlungsmarathon in Brüssel statt. Die Einigung erfolgte am 1. März 1994. Aber auch die Bevölkerung der Republik Österreich musste noch über den Beitritt zur EU abstimmen. Am 12.6.1994 fand die Volksabstimmung zum EU-Beitritt statt, wo circa zwei Drittel der ÖsterreicherInnen für den Beitritt zur EU stimmten. Nach der Volksabstimmung trat Österreich am 1.1.1995 der EU bei.



Roland (14), Patrick (14), Laura (13), Doris (14) und Stefanie (16)

QUIZ

- 1) Wann starteten die offiziellen Beitrittsverhandlungen?
 - a) am 3.4.2004
 - b) am 1.2.1993
 - c) am 26.10.1955

- 2) Wie lange dauerte der Verhandlungsmarathon in Brüssel?
 - a) 240 h
 - b) 48 h
 - c) 70 h

- 3) Wann fand die Volksabstimmung statt?
 - a) am 12.6.1994
 - b) am 22.3.2010
 - c) am 4.10.1918

- 4) Wann trat Österreich der EU bei?
 - a) 1985
 - b) 1995
 - c) 2006

Lösung: 1-b, 2-c, 3-a, 4-b

ALLTAG IN DER EU - SCHÜTZT UNSER LEBEN

Viel glauben, dass die EU sich nur um große Dinge kümmert und nicht um die kleinen Dinge des Alltags, die uns alle betreffen, doch das ist falsch. Wenn zum Beispiel ein Zug sehr verspätet ankommt, muss der Fahrgast eine Entschädigung bekommen. Was tut die EU noch alles für unseren Alltag?



Der Euro ist die gemeinsame Währung der EU mit der jeder von uns lebenswichtige Dinge bezahlt.



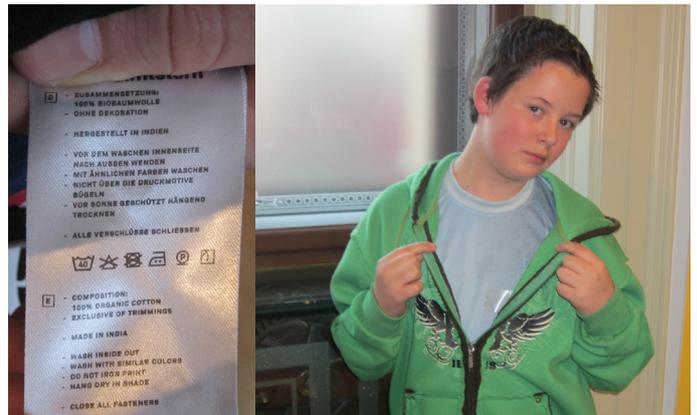
Die Medikamente, die wir alle in unserem Leben nehmen oder nehmen werden müssen, prüft die EU genau, damit die Sicherheit der Konsumenten gewährleistet ist.



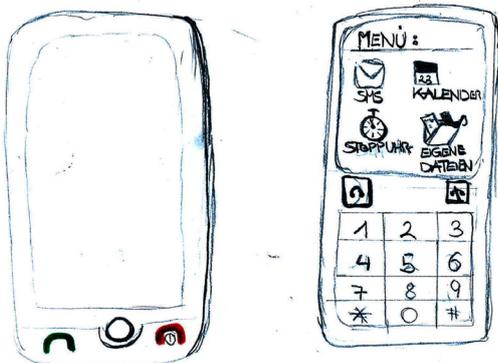
Selbst das Internet muss sich an die Datenschutzregeln der EU halten.



Um unseren Körper zu schützen, hat die EU ein Gesetz erlassen, das bestimmt, dass Haltbarkeit und Inhaltsstoffe des Produktes auf der Packung stehen müssen.



Gesetze der EU besagen, dass auf den Etiketten der Kleider das Herkunftsland und die Stoffart angegeben sein müssen.



Jeder Handyanbieter muss seit Anfang 2007 einen Eurotarif anbieten. Das bedeutet, dass es maximale Kostenobergrenzen gibt.



Ralph (13), Gregor (13), Florian (14), Franziska (13), Bettina (14)



QUIZ DER EU-LÄNDER GROSSBRITANNIEN UND FRANKREICH



1. Welche Sprache spricht man in Großbritannien?

- A) Spanisch
- B) Englisch
- C) Estnisch

2. Welches Land hat mehr Einwohner?

- A) Frankreich
- B) Großbritannien
- C) Beide haben gleich viel

3. Welches Land ist größer?

- A) Frankreich
- B) Großbritannien
- C) Beide sind gleich groß

4. Was ist die Hauptstadt von Frankreich?

- A) Dublin
- B) London
- C) Paris

5. Haben Großbritannien und Frankreich die selbe Währung?

- A) Ja, natürlich den Euro
- B) Nein, Großbritannien hat noch das Pfund
- C) Nein, sie haben noch Tauschhandel

6. Ist Frankreich eine Insel?

- A) Ja
- B) Nein
- C) Nur fast

7. Seit wann ist Großbritannien bei der Europäischen Union?

- A) 2004
- B) 1995
- C) 1973



8. Zählen Frankreich und Großbritannien zu den Gründungsländern?

- A) Ja, nur Frankreich
- B) Ja, nur Großbritannien
- C) Nein, keins der beiden

9. Wie schützen die beiden Länder zusammen ihre Meere?

- A) Gar nicht
- B) Die EU gibt Richtlinien heraus
- C) Jedes Land wie es will

10. Gibt es zwischen den beiden Ländern noch Grenzkontrollen?

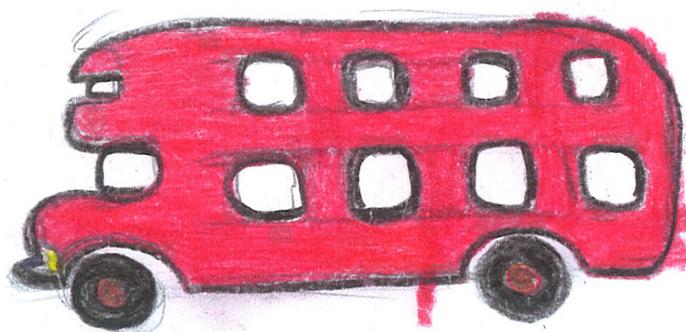
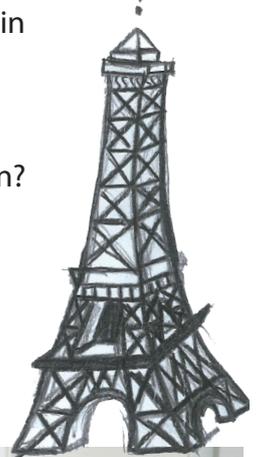
- A) Seit dem EU-Beitritt nicht mehr
- B) Ja
- C) Nur ab und zu

11. Was verbindet Frankreich und Großbritannien?

- A) Die gemeinsame Königin
- B) Die Kultur
- C) Der Eurotunnel

12. Welches Land hat eine Königin?

- A) Alle beide
- B) Großbritannien
- C) Frankreich



Anna (14), Lisa (13), Isabella (13), Sarah (13)

Lösung: 1-B, 2-A, 3-A, 4-C, 5-B, 6-B, 7-C, 8-A, 9-B, 10-A, 11-C, 12-B

DIE GESCHICHTE DER EU IN EINER FOTOSTORY !!

Nach dem 2. Weltkrieg hatte ein Franzose die Idee, eine Gemeinschaft für den europäischen Handel zu gründen, um den Frieden zu sichern. Das war die Grundsteinlegung für die heutige EU.



Der 2. Weltkrieg ist vorbei. Aufgrund der vielen Verluste und der großen Zerstörung ist es vielen leid, Krieg zu führen.



Der Franzose Jean Monnet kommt auf die Idee einer gemeinsamen Kohle- und Stahlkontrolle zwischen Deutschland, Frankreich und anderer Länder.



Der französische Außenminister Robert Schuman stellt diese Idee in seiner berühmten Rede am 9. Mai 1950 vor. Die Zusammenarbeit soll den Frieden bringen und erhalten.



Die Länder Deutschland, Italien, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Niederlande bilden zusammen die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl).



Die 1. Wahl des EU-Parlamentes fand 1979 statt.



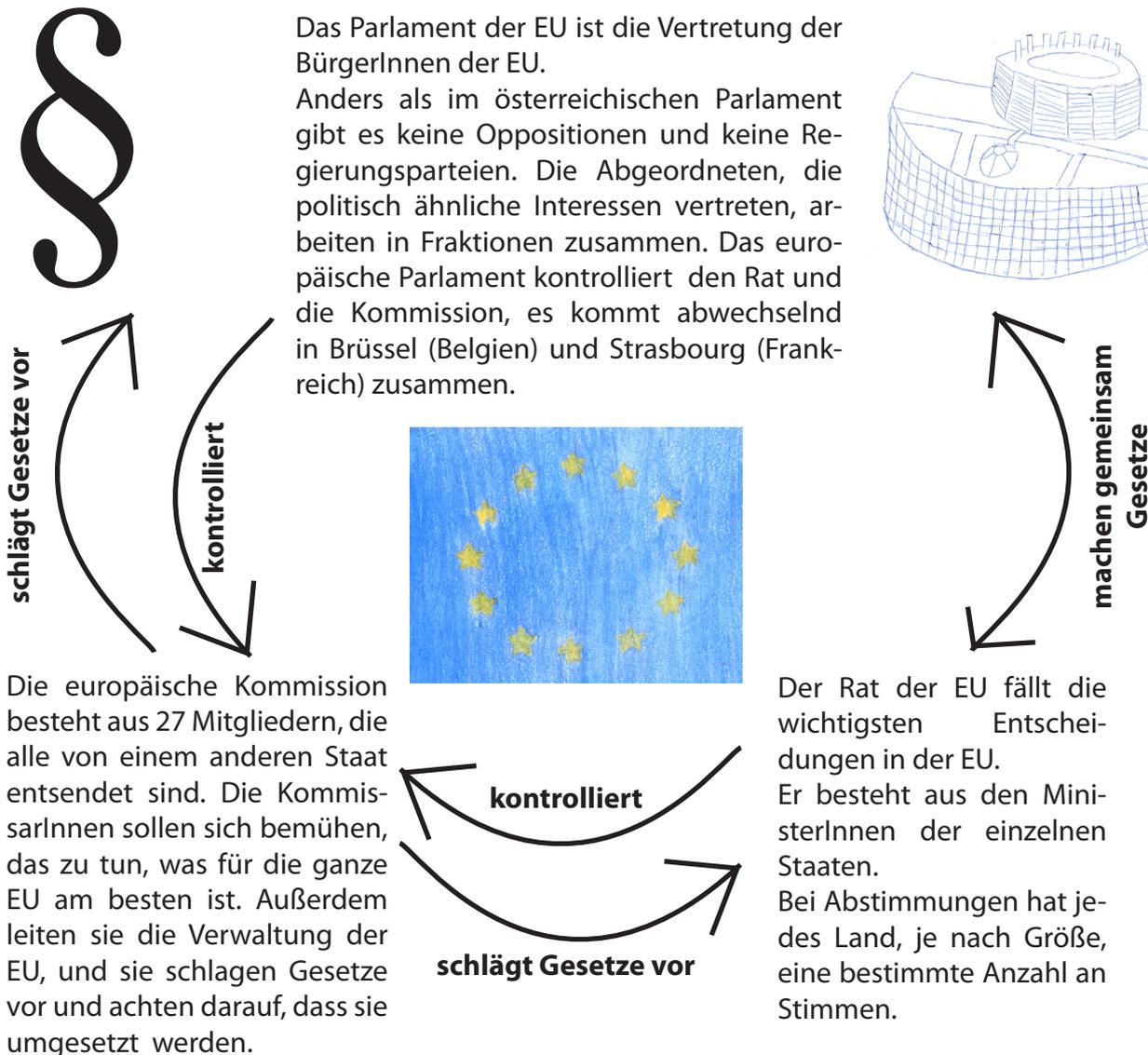
Seit 2002 zahlen wir mit dem Euro.



Magdalena (14), Martin (13), Jakob (13), Manuel (11)

DER WEG DES GESETZES

Wir haben für euch die Entstehung eines Gesetzes zusammengefasst und in mehreren Schritten dargestellt.



Manuel (14), Alexander (13), David (13),
Theresa Ö. (13), Theresa L. (13)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion**
**Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4D, PHS der Benediktiner-Abtei, Michaelbeuern 1,
5152 Michaelbeuern